

Gemeinderatsvorlage GV/054/2026

Amt: Hauptamt
Bearbeiter: Joachim Heppler
Aktenzeichen: 200.25:Ganztagesbetreuungsanspruch

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	15.04.2026	öffentlich

Protokollauszug an: Hauptamt

Ganztagesbetreuungsanspruch - Änderungswunsch Gesamtelternbeirat GS Schömburg

Sachverhalt

Bis zum 15.03.2026 konnten die Eltern an den Schömburger Schulen ihre Kinder für die neue Ganztagesbetreuung anmelden.

Der Gesamtelternbeirat der Grundschule Schömburg, vertreten durch Patricia Lopacki und Rebecca Weckenmann, hat der Stadt das als Anlage beigefügte Schreiben mit Änderungswünschen zugesandt.

Abgrenzung Mittagsbetreuung/Nachmittagsbetreuung

Ein Änderungswunsch bezieht sich auf die Abgrenzung zwischen Mittagsbetreuung und Nachmittagsbetreuung.

Wir haben jetzt eine Mittagsbetreuung bis 13.00 Uhr vorgesehen, diese ist in erster Linie für Eltern gedacht die bis 12.00 Uhr oder 12.30 Uhr arbeiten **und dann ihre Kinder von der Schule abholen.**

Diese Betreuung deckt nicht die gesamte Zeit bis zum Beginn des Nachmittagsunterrichts um 13.45 Uhr ab. Eltern die ihr Kind bis zum Nachmittagsunterricht in der Schule lassen möchten, müssen also zusätzlich die Nachmittagsbetreuung buchen.

Der Elternbeirat und einige Eltern die sich in den letzten Wochen direkt an die Stadtverwaltung gewandt haben, fänden es besser, wenn die Mittagsbetreuung bis zum Beginn des Nachmittagsunterrichts reichen würde, da viele Eltern dann die Nachmittagsbetreuung gar nicht benötigen würden und dann weniger Elternbeiträge bezahlen müssten.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist das ein für eine bestimmte Gruppe nachvollziehbarer Wunsch. Eine Änderung der Betreuungszeiten würde aber natürlich zwingend eine Neukalkulation der Elternbeiträge erforderlich machen, weil die Mittagsbetreuung ja dann länger dauert und die

Nachmittagsbetreuung kürzer. Ein Teil der Eltern würde von dieser Änderung also absehbar profitieren während viele anderer Eltern mehr bezahlen müssten.

Bevor so eine Änderung vorgenommen wird, sollten also alle Eltern die eine Betreuung gebucht haben angehört werden um sicherzugehen, dass auch wirklich eine Mehrheit dahintersteht, und nicht eine Entscheidung zugunsten einer kleinen Gruppe getroffen wird die ihre eigenen Interessen einfach sehr offen vertritt.

Wir befinden uns jetzt allerdings auf der Zielgeraden für den Start des neuen Angebots und würden uns selbst massiv Steine in den Weg legen jetzt nochmal soweit im Planungsprozess zurück zu gehen.

Der Plan der Verwaltung sieht diesbezüglich nun vor eine Evaluation einige Monate nach dem Start des Angebots vorzunehmen. Dann liegen konkrete Erfahrungswerte mit dem Angebot vor, es gibt definitive Nutzerzahlen und monatliche Betreuungskosten als Grundlage für eine Neukalkulation der Elternbeiträge. Die Evaluierung kann dann ohne Zeitdruck durchgeführt und im Gemeinderat beraten werden.

Ferienbetreuung

Ein zweiter Punkt den der Elternbeirat in dem Schreiben anspricht ist die Ferienbetreuung. Hier haben wir das Modell, dass man einen monatlichen Beitrag bezahlt und dann pauschal alle Ferienbetreuungsangebote im Laufe des Jahres nutzen kann. Der Elternbeirat würden sich die Möglichkeit wünschen gezielt einzelne Ferienwochen zu buchen.

Dabei gibt es folgendes Problem: Wenn wir wissen, dass das ganze Jahr über 50 Kinder für die Ferienbetreuung angemeldet sind, dann wissen wir, dass wir Personal für bis zu 50 Kinder benötigen, dass Elternbeiträge für 50 Kinder bezahlt werden und wir *gehen aktuell davon aus*, dass wir Landeszuschüsse für 50 Kinder bekommen.

Wenn wir es den Eltern ermöglichen nur einzelne Wochen zu buchen ist zu erwarten, dass es in manchen Ferienwochen 80 Kinder sein werden die betreut werden müssen und in anderen Wochen nur 20 Kinder.

Personal, Elternbeiträge und Landeszuschüsse ließen sich dann nur noch schwer planen. Jedem Einzelwunsch gerecht zu werden ist schlicht unmöglich und unbezahlbar!

Stellungnahme der Verwaltung

Das Ganztagesbetreuungsangebot für die Familien attraktiv auszugestalten ist ein wichtiger Aspekt bei der Planung gewesen. Die Verwaltung geht auch durchaus davon aus, dass sich bei der praktischen Umsetzung des beschlossenen Konzepts noch Verbesserungsmöglichkeiten zeigen werden. Aus unserer Sicht sollte vor Änderungen am Ganztagesbetreuungsangebot allerdings die Evaluation am Jahresende abgewartet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt nach dem Start der Ganztagesbetreuung eine Evaluierung inklusive einer Umfrage bei den Eltern zu Änderungswünschen am Ganztagesbetreuungsangebot durchzuführen. Im Frühjahr 2027 wird der Gemeinderat dann über mögliche Änderungen beraten.

Anlagen

Schreiben des Gesamtelternbeirats der Grundschule Schömberg vom 18.03.2026